



112. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ)

gemeinsam mit der

68. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin (DGSPJ)

54. Herbsttagung der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie (DGKCH)

38. Jahrestagung des Berufsverbandes Kinderkrankenpflege Deutschland (BeKD)

31. Jahrestagung der Gesellschaft für Pädiatrische Gastroenterologie und Ernährung (GPGE)



BeKD e.V.



14. - 17.09.2016

Der Kongress für Kinder- und Jugendmedizin 2016 vom 14. – 17. September 2016 im Congress Center Hamburg

Die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ) ist die größte Tagung des Fachs im deutschsprachigen Raum. Sie wird 2016 von der DGKJ (Tagungspräsident: Prof. Dr. med. Egbert Herting) gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin (DGSPJ, Tagungspräsidentin: Prof. Dr. med. Ute Thyen), der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie (DGKCH, Tagungspräsident: Prof. Dr. med. Benno M. Ure) und dem Berufsverband Kinderkrankenpflege Deutschland (BeKD, Tagungspräsidentin: Birgit Pätzmann-Sietas) ausgerichtet. Als Besonderheit nimmt in diesem Jahr die Gesellschaft für Pädiatrische Gastroenterologie und Ernährung (GPGE, Tagungspräsidenten: Prof. Dr. med. Michael Melter und Dr. med. Martin Claßen) ebenfalls aktiv am DGKJ-Kongress teil.

Die Schwerpunktthemen des diesjährigen Kongresses sind

- Erkrankungen im Neugeborenenalter und deren lebenslange Folgen
- Erkrankungen von Lunge und Magen-Darm-Trakt
- Versorgungsforschung und transkultureller Dialog

Gerade das Thema der Migration und des transkulturellen Dialoges steht zurzeit im Fokus der Öffentlichkeit. Wir freuen uns daher, dass die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Frau Manuela Schwesig, die Schirmherrschaft für diese Veranstaltung übernommen hat und die Staatssekretärin im Ministerium Frau Caren Marks ein Grußwort während der Eröffnung an die Teilnehmer richten wird.

Der Kongress wird unser Fach in seiner ganzen Breite widerspiegeln und soll gemäß dem Bildmotiv auf Plakaten und Programm - „**Gemeinsam Balancieren will geübt sein!**“ – auch alle weiteren Berufsgruppen ansprechen, die sich mit der Versorgung von Kindern und Jugendlichen beschäftigen. Für den pädiatrischen Nachwuchs werden Workshops für Medizin-Studierende und für Kongressneulinge unter der Rubrik „**NEU HIER?**“ erstmals eine separate Veranstaltung organisiert, um den jungen „Erst-Kongressbesuchern“ die Orientierung auf einer zunächst sehr groß und unübersichtlich erscheinenden Veranstaltung zu ermöglichen. Neben dem Fortbildungsaspekt stehen in dem Kongress auch wissenschaftliche Themen im Fokus, was wir u.a. durch die Vergabe diverser Preise in einer separaten Preis-

trägersitzung zum Ausdruck bringen möchten. Ausgewählte freie Vorträge werden zudem in die fachbezogenen Symposien integriert, um dem wissenschaftlichen Nachwuchs die Chance zu geben, neue Erkenntnisse auch vor einem breiten Publikum zu präsentieren.

Um den Diskurs miteinander zu fördern, wurde versucht, die Zahl der Parallelveranstaltungen in Hamburg zu reduzieren und möglichst viele interdisziplinäre Symposien abzuhalten. An jedem Kongresstag wird es daher eine Plenarveranstaltung geben, die ohne weitere Parallelsitzungen stattfindet.

Als Besonderheit findet in diesem Jahr auch die Jahrestagung der **Pädiatrischen Arbeitsgemeinschaft AIDS (PAAD)** innerhalb des Kongressprogrammes am Samstag statt.



Neben vielen hervorragenden nationalen Referentinnen und Referenten werden auch ausländische Gastredner das Programm bereichern. So freuen wir uns besonders, den aktuellen Präsidenten der **American Academy of Pediatrics (AAP, Prof. Benard P. Dreyer)** und auch den Vorgänger im Amt Prof. Richard Perrin begrüßen zu dürfen.

Die Kongresstage Mittwoch bis Samstag

Im Folgenden ein ganz kurzer Ausblick auf den Ablauf des Kongresses, der am Mittwoch beginnen und am Samstagnachmittag enden wird.

Am Mittwoch, dem 14. September, startet das Programm für das Publikum mit einer großen Auswahl von etwa 50 unterschiedlichen Workshops, die als Tages-, Halbtages- oder Zweistunden-Seminare angeboten werden.

Aus dem Themenspektrum:



Neugeborenennotartzkurs +++ Kindernotfälle +++ rationale Adipositas-Diagnostik +++ Ernährungsberatung in Familien mit Migrationshintergrund +++ Bewegungsstörungen im Kindesalter +++ Surfactantapplikation +++ Hyposensibilisierungsseminar +++ Bronchoskopiekurs +++ Pädiatrische Diät +++ Flüchtlingsmedizin +++ Tropische Infektionskrankheiten +++ Blickdiagnosen +++ Ernährungsprobleme und Störungen der frühkindlichen Interaktion +++ Gesprächsführung mit schwierigen Patienten +++ „Wenn der Körper für die Seele spricht“ +++ Wann braucht der Pädiater den Kinder- und Jugendpsychiater, Psychologen oder Psychotherapeuten? +++ Beatmung in der Pädiatrie +++ Ultraschallgesteuerte Botulinum-Therapie +++ Schulärztliche Untersuchung für seiteneinsteigende Schüler +++ Transitionschulungen für chronisch kranke Jugendliche +++ Versorgungsforschung für Einsteiger +++ Wundversorgung

Auch die GPGE bietet an diesem Tag ihren bewährten Vorkongresskurs mit Fortbildungsblöcken zu den Themen entzündliche Darmerkrankungen, entzündliche hepatobiliäre Erkrankungen und einen Fortbildungsblock zu den Thema Spezialnahrungen an.

Am Donnerstag, dem 15. September 2016, startet der im engeren Sinne „erste“ Kongresstag mit einer breiten Auswahl an parallelen Angeboten aus allen beteiligten Fachdisziplinen. Am Donnerstag und Freitag gibt es im Saal 6 ein durchgehendes kinderchirurgisches Angebot, im Saal F gibt es ein über die Tage durchgehendes Themenangebot der DGSPJ und im Saal G2 ein über alle 3 Tage durchgehendes Themenangebot der DGPE mit dem Schwerpunkt pädiatrische Gastroenterologie und Ernährung.

Von 10:30 – 12:00 Uhr findet am Donnerstag die feierliche Eröffnung der gemeinsamen Jahrestagung mit einem **Festvortrag** (Prof. Dr. Giovanni Maio aus Freiburg zum Thema: „Ethik des medizinischen Handelns unter ökonomischen Zwängen“), und musikalischer/akrobatischer Umrahmung durch Jugendliche statt. Im Anschluss sind ein Get-Together und die Posterbegehung vorgesehen. Am Nachmittag folgt ein breites Spektrum unterschiedlicher thematischer Angebote.

Freitag, der 16. September startet mit einer ganzen Reihe unterschiedlicher Themen. U.a. wird es ein durchgehendes thematisches Angebot zu Erkrankungen im Neugeborenenalter und deren lebenslangen Folgen geben, darunter eine Plenarsitzung, die sich mit den Themen Oberflächen und Immunität / Umwelt beschäftigt.

MAL WAS ANDERES.
ODER SINGT
IHR ARZT IHNEN
ETWA SEINE
DIAGNOSE VOR?

FELIX MENDELSSOHN: REFORMATIONSSYMPHONIE
FRANZ SCHUBERT: MESSE IN AS-DUR

Orchester der Deutschen Kinderärzte | Deutscher Ärztechor
Choreinstudierung: Uta Singer | Dirigent: Manfred Fabricius

FREITAG, 16. SEPTEMBER, 19:30 UHR, ST. PETRI, HAMBURG
SAMSTAG, 17. SEPTEMBER, 19:00 UHR, ST. PETRI, LÜBECK

Benefizkonzerte zu Gunsten der Flüchtlingsarbeit der Kinderschutz-
Zentren Hamburg und Lübeck | Karten in allen bekannten Vorverkaufsstellen
online über www.eventim.de (Hamburg) und www.luebeckticket.de



Um 19:30 Uhr findet in der Hamburger Hauptkirche St. Petri das traditionelle Konzert des Orchesters der Deutschen Kinderärzte statt, das die **Reformationssymphonie von Felix Mendelssohn Bartholdy** spielt und die Messe Nr. 5 in As-Dur von Schubert, gemeinsam mit dem Deutschen Ärztechor, aufführt.

Am Samstag, dem 17. September 2016, befasst sich die gemeinsame *Plenarsitzung am späten Vormittag mit dem Thema: „Gesundheit und Chancengerechtigkeit für Kinder – Daten für die Taten“*. Am Samstag finden diesmal zusätzlich auch einige weitere Workshops statt, die sich mit speziellen Themen beschäftigen, die auch im niedergelassenen Bereich von hohem Interesse sind: „Neustrukturierte Kindervorsorge U1 – U9, Kontrazeption bei Jugendlichen, kindergynäkologische Aspekte der kinderärztlichen Praxis, Infektanfälligkeit oder Immuneffekt?“

Das Programm des Berufsverbandes der Kinderkrankenpflege (BeKD) startet bereits am Freitagmittag mit einem Kolloquium zur Prävention von Verletzungen bei Kleinkindern. Das Hauptprogramm findet am Samstag statt, mit einem breiten Spektrum von Pflgethemen, „familienzentrierter Pflege in Zeiten der Flüchtlingskrise, den Aufgabenspektren der Pflege von Kindern und Jugendlichen mit Schwer- und Mehrfachbehinderung, sowie der pädiatrischen Palliativversorgung aus Sicht der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege“. Auch die aktuelle Berufspolitik mit der Diskussion über die drohende Abschaffung des Berufsbildes der Kinderkrankenschwester/des Kinderkrankenpflegers wird in einem Symposium thematisiert werden.

Den Abschluss des Kongress für Kinder- und Jugendmedizin bildet die Preisträgersitzung, bei der u.a. die **Posterpreise** verliehen und auch die Gewinner des **Wissenschaftspreises** der DGKJ (Czerny-Preises) und des **Dissertationspreises** der DGKJ (Selma-Meyer-Preis), sowie der **Preisträger** der Kindness-for-Kids-Stiftung ihre preisgekrönten Arbeiten des Jahres präsentieren werden.

Das vollständige Programm der 112. Jahrestagung ist tagesaktuell auf der Website www.dgkj2016.de einzusehen. Die Abstracts werden wie immer in einem Supplement der Monatsschrift für Kinderheilkunde erscheinen und sind, wie auch die Pressematerialien, über die Presserubrik auf www.dgkj.de verlinkt.



Prof. Dr. med. Egbert Herting
Tagungspräsident / Organisationsteam



Prof. Dr. med. Christoph Härtel

Pressekontakt:

Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin e.V. (DGKJ)
Dr. Sybille Lunau | Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Chausseestr. 128/129 | 10115 Berlin
Tel.: +49 30 3087779-14 | Fax: +49 30 3087779-99
www.dgkj.de | presse@dgkj.de